



An
Frank Sundermann MdL
Vorsitzender des Unterausschuss
Bergbausicherheit

- Im Hause -

Dipl.-Ing. (FH) Wibke Brems MdL
Sprecherin für Klimaschutz und
Energiepolitik
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
im Landtag NRW

Gudrun Zentis MdL
Sprecherin für Bergbausicherheit
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
im Landtag NRW

**Beantragung Tagesordnungspunkt
für die nächste Sitzung des Unterausschusses Bergbausicherheit**

Düsseldorf, 21.11.2013

Sehr geehrter Herr Sundermann,

Am 20.11.2013 wurde unter Gleisen der Deutschen Bahn in Essen ein bisher unbekannter Bergbaustollen entdeckt. Daraufhin kam es zu massiven Beeinträchtigungen des Bahnverkehrs, weil Vorichtsmaßnahmen ergriffen werden mussten. Dieser Vorfall zeigt erneut, dass wir zu wenige Informationen über den Altbergbau im Ruhrgebiet haben.

Wir beantragen im Namen der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Altbergbau in Nordrhein-Westfalen – Aktueller Sachstand der Entwicklungen und Erkenntnisse zur Situation in Essen“ zu ergänzen, und bitten um einen schriftlichen Bericht, der auch auf die Pflichten und Aktivitäten der einzelnen Altbergbautreibenden eingeht.

Nordrhein-Westfalen hat eine lange Bergbautradition. Unbekannte sowie ungesicherte Stollen und Schächte bergen Gefahren. Das proaktive Präventionsprogramm der Bezirksregierung Arnsberg im Bereich Altbergbau ist deshalb wichtig. Die Arbeit der Bezirksregierung ersetzt jedoch nicht die notwendige Arbeit an einem proaktiven Sicherungskonzept für Stollen und Schächte der ehemaligen untertägigen Bergbautreibenden.

Neben dem aktiven Bergbauunternehmen RAG, das aktiv Sicherungsmaßnahmen in nicht mehr verwendeten Stollen und Schächten in seinem Bereich durchführt, gibt es auch Unternehmen, die früher im untertägigen Bergbau aktiv waren, und nun für die Nachsorge ihrer alten Bergbaustollen und -schächte verantwortlich wären. Bei der Wiederentdeckung von Altbergbaustollen und -schächten ist es essentiell, dass alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, um Gefahren auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Wibke Brems MdL

Gudrun Zentis MdL